



Sicher unterwegs im Winter – die Tipps des TCS

Bern, 10. Dezember - Schnee, Eisregen, starker Wind und wechselhafte Wetterbedingungen haben allen Verkehrsteilnehmenden in den letzten Tagen zugesetzt. Fahrzeug und Fahrer müssen fit und für die besonderen Umstände bei Kälte und Schnee vorbereitet sein. Mit diesen Tipps des TCS ist man sicher unterwegs.

Tiefe Temperaturen und widrige Strassenverhältnisse sind eine Herausforderung für Fahrzeug und Fahrer. Umso wichtiger ist es, dass Fahrer und Fahrzeug gut vorbereitet und einsatzbereit sind. Hier sind einige Tipps des TCS, wie man sich wappnen kann:

- **Winterreifen** gehören im Winter einfach dran, auch wenn es kein Obligatorium gibt: Sie helfen nicht erst bei Schnee und Eis, sondern bereits bei Kälte, Nässe und Glätte. Sie unterscheiden sich durch Gummimischung und Profilgestaltung von Sommerreifen und tragen so zu einer sicheren Fahrt bei. Sommerreifen auf Schnee haben ein fast doppelt so langen Bremsweg. Weitere Infos zur richtigen Reifenwahl unter www.tcs.ch.
- **Batterien** überprüfen: Batterien haben eine Lebenszeit von mehr als fünf Jahren und werden im Winter durch Kälte und zusätzliche Verbraucher wie etwa die Sitzheizung stark belastet. Batteriepannen sind die häufigste Pannursache und können vermieden werden, indem man die Batterie rechtzeitig überprüft und gegebenenfalls wieder vollständig auflädt.
- **Betriebsflüssigkeiten** überprüfen: Ölniveau sowie das Kühlwasser und weitere Betriebsflüssigkeiten sollten kontrolliert werden und frostsicher sein.
- **Beleuchtung**: Die Beleuchtungseinheiten sollten regelmässig auf ihre Funktionalität hin überprüft werden, beispielsweise durch einen kurzen Rundgang um den Wagen bei eingeschaltetem Stand- und Abblendlicht. Bei winterlichen Verhältnissen ist es wegen der Dunkelheit und den anspruchsvolleren Strassenverhältnissen umso wichtiger gut zu sehen und gut gesehen zu werden.
- Eine **gute Sicht** ist gerade auch bei kürzeren und nebligen Tagen wichtig: Scheiben, Leuchten und Rückspiegel von Schnee und Eis befreit werden. Gleiches gilt für die Sensoren der Fahrassistenzsysteme, damit sie ihrer Aufgabe nachkommen können. Deshalb sollte man auch frühzeitig auf ein wintertaugliches Scheibenwaschmittel umstellen sowie die Wischblätter kontrollieren und allenfalls ersetzen.
- **Zugefrorene Türen und Türelemente** – etwa Schlösser – können mit handelsüblichen Mitteln behandelt werden.
- **Winterzubehör** überprüfen: Neben dem obligatorischen Pannendreieck empfiehlt es sich, einen Eiskratzer, Enteiserspray, Handschuhe, Schneeketten und ein Überbrückungskabel mitzuführen. Gummibodenmatten halten das Schmelzwasser von den Schuhen zurück und lassen sich besser reinigen.
- **Wintergepäck** richtig verstauen: Gepäckstücke sollten stets gut gesichert und maximal bis zur Oberkante der Rücksitzlehne in den Kofferraum geladen werden. Zudem gehören starre und schwere Gegenstände, wie etwa Skischuhe oder Schalenkoffer, in den Koffer- oder Fussraum. Bei Dachboxen ist zu beachten, dass sich diese auf das Fahrverhalten eines Fahrzeugs auswirken (Kurvenfahrt, Höhe in Parkhäusern).
- **E-Bike-Akkus** schonend lagern: Der Akku sollte getrennt vom E-Bike, mindestens halbvoll geladen und in einem trockenen Raum zwischen 10-20°C gelagert werden. Zudem empfiehlt sich, den Akku im Winter etwa alle zwei Monate nachzuladen.

Winterfit mit dem TCS

Wer sichergehen will, dass sein Fahrzeug für den Winter gut gerüstet ist, kann auch einen Wintercheck in einem der Technischen Zentren des TCS durchführen lassen. Mit dem harmonisierten Wintertest werden alle wichtigen Elemente auf ihre Wintertauglichkeit hin überprüft. Dabei werden Räder, Reifen Aufhängung, Lenkung, Motor, Kühlsystem, Scheibenwischer, Lüftung, Batterie, Beleuchtung und das elektrische System umfassend getestet.

Selbstverständlich sollte nicht nur das Fahrzeug, sondern auch der Fahrer selbst auf winterliche Verhältnisse vorbereitet werden. Schnee- und Eisfahrkurse, welche auch vom TCS angeboten werden, bieten die Möglichkeit, das Fahrzeugverhalten unter realen Bedingungen auf Schnee und Eis zu erleben. Die Eintageskurse umfassen eine Einführung in die Fahrphysik und vielfältige praktische Übungen auf eigens präparierten und sicheren Teststrecken.



Kontakt: Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch,
www.presetcs.ch, www.flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 23 Sektionen schweizweit | über 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeitende | 198 Patrouilleure | 340'000 Panneneinsätze | 82% Weiterfahrquote | 60'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 9'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 782'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 152'000 Trikis